

# KUNSTWELTEN

Projekte mit Schülerinnen und Schülern aus Bitterfeld-Wolfen

Juni – Oktober 2015

## WIR SIND DIE STADT

Der Reichtum der Industriestadt Bitterfeld-Wolfen sind ihre Menschen – in dem Chemiestandort entwickelten Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter wegweisende Techniken für den Flugzeugbau, die Foto- und Filmindustrie und zuletzt für die Nutzung der Solarenergie. Die Stadt steht im Zentrum der diesjährigen KUNSTWELTEN. In Film-, Kunst-, Schreib- und Architekturwerkstätten fragen Schüler nach den Chancen für ein glückliches Leben in ihrer Stadt, setzen sich mit der Vergangenheit auseinander und stellen heutige Angebote für Arbeit, Wohnen, Freizeit und Bildung auf den Prüfstein. Anlässlich der Neugestaltung des Areals an der ehemaligen Filmfabrik unterbreiten sie Vorschläge für die Zukunft von Bitterfeld-Wolfen und werden dabei von Künstlern der Akademie der Künste unterstützt. Im öffentlichen Programm gibt es Gespräche, Filme und eine Lesung mit dem Architekten Volkwin Marg, den Regisseuren Astrid Schult und Michael Verhoeven und dem Schriftsteller Thomas Lehr. Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Rinck erforschen Schüler ihre Wünsche und Erinnerungen und setzen sie in poetische Bilder um. In die Zukunftswerkstatt Bitterfeld-Wolfen lädt der Architekt, Stadtplaner und Direktor der Sektion Baukunst der Akademie der Künste Michael Bräuer ein.

## PROGRAMM

Bericht mit Dia-Show und Gespräch

### Volkwin Marg: Auf alten Fundamenten

• 9. September, 10 Uhr • Industrie- und Filmmuseum Wolfen  
Jeder Ort, jedes Grundstück hat seine Geschichte. Wenn Architekten etwas Neues planen, können sie diese Geschichte nicht ignorieren. Bauen ist immer Weiterbauen. Veränderungen an historischer Bausubstanz durch Umbau, Sanierung und Erweiterung bestimmen das Bauen in unseren Städten. Das Architekturbüro von Gerkan, Marg und Partner hat sein weltweites Renommee auch durch Bauten gewonnen, die sich sensibel mit dem Ort und seiner Geschichte auseinandersetzen. Seinen Bericht über eine Architektur, die eine Fügung zwischen Neu und Alt ist, kann Volkwin Marg mit vielen eigenen Bauten belegen.

Film und Gespräch

### Astrid Schult: Zirkus is nich

• 6. Oktober, 10 Uhr • Industrie- und Filmmuseum Wolfen  
• Zirkus is nich, Regie Astrid Schult, Kamera Sebastian Bäumler, Dokumentarfilm, D 2006, 45 Min.

Der achtjährige Dominik lebt mit zwei kleinen Geschwistern und der alleinerziehenden Mutter in Berlin-Hellersdorf. Arbeitslosigkeit, Hartz-IV-Realität. Dominik hilft seiner Mutter, durchs Leben zu kommen. Er passt auf die Geschwister auf und übernimmt häusliche Pflichten. Er übernimmt die Verantwortung eines Erwachsenen. Nur schwer findet er einen Weg zwischen den übergroßen Aufgaben des Alltags und seinen kindlichen Bedürfnissen. Der Film zeigt ebenso bewegend wie eindringlich eine soziale Wirklichkeit von nebenan: Kinder ohne Kindheit. Nach der Filmvorführung Gespräch mit der Regisseurin Astrid Schult.

Lesung und Gespräch

### Thomas Lehr: Tixi Tigerhai und das Geheimnis der Osterinsel

• 23. September, 10 Uhr • Grundschule „Erich Weinert“  
Tixi Tigerhai ist zehn, blond, kann drei Sprachen und sehr, sehr hoch springen. Leider hat sie Flugangst, seit sie mit fünf von Dr. Bonzo entführt wurde. Ein riesiger Greif rettete sie und brachte sie auf die Osterinsel. Dort wächst sie bei König Tiwi auf, der sich von ihr besser unterhalten fühlt als von seinem Fernseher. Bei einer Kletterei auf den mächtigen Steinköpfen gerät Tixi in einen unterirdischen Gang und schnurstracks in ein unglaubliches Abenteuer. Zum Glück trifft sie unterwegs Hänschen Haifischflosse. Gemeinsam kommen sie Dr. Bonzos ganz großem Coup gegen die Osterhasen auf die Spur. Thomas Lehr liest aus seinem 2008 veröffentlichten Buch und freut sich auf die Fragen der Kinder.

Film und Gespräch

### Michael Verhoeven: Menschliches Versagen

• Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. • Industrie- und Filmmuseum Wolfen • Menschliches Versagen, Regie Michael Verhoeven, Dokumentarfilm, D 2008, 90 Min.  
Der mit dem Holocaust einhergehende Raubzug an Millionen Juden im nationalsozialistischen Deutschland wurde bisher wenig thematisiert. Denn es war nicht die Gestapo, die das Vermögen jüdischer Bürger beschlagnahmte; es waren deutsche Beamte in den Finanzbehörden, die Aktien, Unternehmen, Immobilien konfiszierten, ja sogar den geringsten persönlichen Besitz wie Leibwäsche und Kochtopf nahmen und an den Staat weitergaben, und die in vielen Städten Versteigerungen und Verkäufe „aus nicht arischem Besitz“ organisierten. In seiner aufwändigen Dokumentation erzählt Michael Verhoeven die Geschichten von betroffenen jüdischen Familien und belegt akribisch, wie viele Deutsche von diesen Enteignungen profitierten. Nach dem Film Gespräch mit dem Regisseur Michael Verhoeven.

## WERKSTÄTTEN

### Ich film Dich und mich

Dokumentarfilmwerkstatt mit Pary El-Qalqili und Schülern ab 9. Klasse

• 22. – 26. Juni, 9–13 Uhr • Kreismuseum Bitterfeld

### Gartenkunst

Kunstwerkstatt mit Assaf Gruber und Schülern der 3. und 4. Klasse

• 29. Juni – 3. Juli, 9–13 Uhr • Grundschule „Erich Weinert“

### Süßes, Saures, Bitterfeld

Animationsfilmwerkstatt mit Claus Larsen und Constanze Witt und Schülern der 3. und 4. Klasse

• 6. – 10. Juli, 9–13 Uhr • Galerie am Ratswall

### Ich hör, ich hör, was du nicht siehst!

Architekturwerkstatt mit Theresa Schütz und Rainer Steurer und Schülern ab 2. Klasse

• 6. – 10. Juli, 9–13 Uhr • Grundschule Steinfurth

### Stadt träumen

Dokumentarfilmwerkstatt mit Maria Mohr und Kitakindern

• 17. – 21. August, 9–13 Uhr • Kindertagesstätte „Traumzauberbaum“

### Stadtschreiber

Schreibwerkstatt mit Monika Rinck und Schülern ab 10. Klasse

• 7. – 8. September, jeweils 9–15 Uhr • Heinrich-Heine-Gymnasium

### Die Stadt als Kulisse

Architekturwerkstatt mit Jakob Michael Birn und Schülern ab 8. Klasse

• 7. – 11. September, 9–13 Uhr • Kulturhaus Wolfen

### Wunsch und Wirklichkeit

Dokumentarfilmwerkstatt mit Sophie Narr und Ralph Etter und Schülern ab 7. Klasse

• 14. – 18. September, 9–13 Uhr • Sekundarschule Wolfen Nord

### Spiel und Traum

Kurzfilmwerkstatt mit Matthias Luthardt und Schülern ab 8. Klasse

• 21. – 25. September, jeweils 9–13 Uhr • Sekundarschule Wolfen Nord

### Zukunftswerkstatt Bitterfeld-Wolfen

mit Michael Bräuer und Schülern ab 10. Klasse

• 12. – 16. Oktober, 9–13 Uhr • Europa-Gymnasium „Walther Rathenau“

### KUNSTWELTEN-Abschlussfest

mit Schülern, Künstlern und vielen Gästen

• 15. Oktober • Industrie- und Filmmuseum Wolfen



## Künstler

**Jakob Michael Birn**, 1976 in Stuttgart geboren, studierte Malerei an der Accademia di Belle Arti in Rom, Architektur an der Universität der Künste und Szenografie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Regie, Drehbücher, Szenenbilder für mehrere Filme. Er lebt in Berlin und war 2008 Schlubach-Hirschmeier-Stipendiat der Akademie der Künste.

**Michael Bräuer**, 1943 in Dresden geboren, studierte Architektur und war bis 1989 Chefarchitekt des Büros für Stadtplanung in Rostock. Als erster und letzter Staatssekretär für Raumordnung, Städtebau, Architektur in den beiden DDR-Regierungen der Wendezeit engagierte er sich für eine neue Baukultur. Seit 1991 arbeitet er freiberuflich als Stadtplaner und Architekt in Rostock. Michael Bräuer ist Mitglied in mehreren Berufsverbänden, Mitglied der Akademie der Künste und Direktor ihrer Sektion Baukunst.

**Pary El-Qalili**, 1982 in Berlin geboren, studierte Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder und Geschichte und Soziologie in Buenos Aires, bevor sie an der Hochschule für Film und Fernsehen in München ein Regiestudium begann. Ihr Film *Schildkrötentwut* (2012) wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u. a. als bester Dokumentarfilm, Eugène I. Film Festival, und Al Jazeera Golden Award, Doha. Sie war 2014 Stipendiatin der Akademie der Künste und lebt in München.

**Ralph Etter**, 1978 in Solothurn/Schweiz geboren, schloss 2004 sein Regiestudium in Zürich mit dem einflussreichen Spielfilm *Wackelkontakt* ab, der internationale Preise gewann. 2005 war er Stipendiat der Akademie der Künste und zog von Zürich nach Berlin. Ein Jahr später ging er mit einem Yvonne Lang-Chardonens-Stipendium nach Kopenhagen. Er arbeitet freiberuflich als Autor und Regisseur in Berlin.

**Assaf Gruber**, 1980 in Jerusalem geboren, absolvierte die École nationale supérieure des beaux-arts in Paris. 2008 gewann er den Les-amis-des-beaux-arts-Preis. Seine Werke sind in mehreren europäischen Sammlungen vertreten, er stellte bei Gruppenausstellungen und auf Biennalen aus. Assaf Gruber war 2014 Stipendiat der Akademie der Künste, er lebt in Berlin.

**Claus Larsen**, 1977 in Aarhus/Dänemark geboren, studierte Bildhauerei an der Kunstakademie in Odense/Dänemark und lebt seit 2006 in Berlin. In rauen Versuchsanordnungen und mithilfe skulpturaler Maschinen untersucht er physikalische Phänomene wie Licht, Ton und Geschwindigkeit. Die Möglichkeit des Scheiterns bleibt dabei immer Teil seiner Experimente.

**Thomas Lehr**, 1957 in Speyer geboren, studierte Biochemie an der FU Berlin, war Systemverwalter und Programmierer in einer wissenschaftlichen Bibliothek und ist seit 1999 freier Schriftsteller. Er wurde für sein Werk mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erschienen u. a. die Romane *Nabokovs Katze* (1999), *Frühling* (2001) und *September. Fata Morgana* (2010, Shortlist Deutscher Buchpreis). Sein Kinderbuch *Tixi Tigerhai und das Geheimnis der Osterinsel* erschien 2008. Thomas Lehr ist Mitglied der Akademie der Künste und lebt in Berlin.

**Matthias Luthardt**, 1972 in Leiden/Niederlande geboren, studierte nach einem Literaturstudium in Tübingen, Frankreich und Hamburg Film- und Fernsehregie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Sein Abschlussfilm *pingpong* feierte 2006 in der Semaine de la Critique in Cannes internationale Premiere und gewann mehrere Preise. Neben der Arbeit an Dokumentar- und Spielfilmen unterrichtet Matthias Luthardt regelmäßig, in den letzten Jahren mehrfach auf dem afrikanischen Kontinent. Er war 2012 Stipendiat der Akademie der Künste, ist Mitglied der Europäischen Filmakademie und lebt in Berlin.

**Volkwin Marg**, 1936 in Danzig geboren, verbrachte seine Jugend in der DDR, bevor er 1957 nach Westberlin floh. Er studierte Architektur in Berlin und Braunschweig und gründete 1965 mit Meinhard von Gerkan das Architekturbüro gmp in Hamburg, das heute zu den renommiertesten Büros weltweit zählt. Zu Projekten von gmp gehören Hamburgs HafenCity ebenso wie die Berliner Staatsoper, der Hauptbahnhof Stuttgart, das Olympiastadion Berlin und das Nationalmuseum Peking. Volkwin Marg ist Mitglied der Akademie der Künste und lebt in Hamburg.

**Maria Mohr**, 1974 in Mainz geboren, studierte in Paris und Darmstadt Architektur und an der Universität der Künste in Berlin Experimentelle Mediengestaltung sowie Kunst und

Medien. Für ihren Abschlussfilm *Cousin und Cousine* (2005) wurde sie u. a. mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2005 (Silber) und dem 3sat-Förderpreis bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen ausgezeichnet. Sie war 2011 Villa-Serpentara-Stipendiatin und 2013 Berlin-Stipendiatin der Akademie der Künste und arbeitet als freie Filmemacherin in Berlin.

**Sophie Narr**, 1980 in Berlin geboren, ist ausgebildete Film- und Video-Editorin, studierte 2002 Screenwriting in Sydney, von 2003 bis 2008 Drehbuch/Dramaturgie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Für ihre erste Regiearbeit *Platz im Schatten* (2007) wurde sie mit dem Hans W. Geißendörfer Nachwuchspreis ausgezeichnet. Ihr Diplomfilm *Der Die Das* (2008) erhielt mehrere Preise. Sophie Narr war 2009 Stipendiatin der Akademie der Künste, sie arbeitet als freie Autorin und Regisseurin in Berlin und Hannover.

**Monika Rinck**, 1969 in Zweibrücken geboren, studierte Religionswissenschaft, Germanistik, Geschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft in Bochum, Berlin und Yale. Seit 1999 arbeitet sie beim Info-Radio des RBB. Sie schreibt Lyrik und Prosa und wurde u. a. mit dem Kunstpreis Literatur der Akademie der Künste ausgezeichnet. Gemeinsam mit Ann Cotten und Sabine Scho tritt sie seit 2008 als Rotten Kinck Schow auf. Die Schriftstellerin, Liedtexterin und Übersetzerin ist Mitglied der Akademie der Künste und lebt in Berlin.

**Astrid Schult**, 1979 in Bad Nauheim geboren, arbeitet nach mehreren Kameraassistenzen bei Fernseh- und Kinoproduktionen seit 2002 als selbständige Kamerafrau und Kamera-Assistentin. Nach einem Studium der Literatur und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin studierte sie im Bereich Kamera und von 2005 bis 2009 Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Zahlreiche Preise, u. a. Sehsüchte Filmfestival Potsdam: Preis für den besten Nachwuchsfilm für *Zirkus is nich* (2006) und Kunstpreis Film- und Medienkunst der Akademie der Künste.

**Theresa Schütz**, 1983 in Wien geboren, studierte Architektur in Wien, ist Mitbegründerin zahlreicher Urbanismus-Kollektive, arbeitete bis 2014 als Universitätsassistentin am Fachbereich Örtliche Raumplanung und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich für Stadtkultur und öffentlicher

Raum an der TU Wien. Sie lebt und arbeitet in Wien und ist 2015 Stipendiatin der Akademie der Künste.

**Rainer Steurer**, 1976 in Wien geboren, studierte ein Jahr Industrial Design und absolvierte ein Architekturstudium in Wien, war freiberuflich tätig im Bereich computer-gestützter Modellierung und Visualisierung, sowie in Design-Build-Projekten im öffentlichen Raum bei Fattinger-Orso-Rieper. Er lebt und arbeitet in Wien.

**UNOs | umding+ortsam** sind Rainer Steurer und Theresa Schütz. Sie experimentieren in künstlerischen Arbeiten mit der Komplexität der Stadt im Wandel. [www.unos.at](http://www.unos.at)

**Michael Verhoeven**, 1938 in Berlin als Sohn der Schauspieler Doris Kiesel und des Schauspielers und Regisseurs Paul Verhoeven geboren, studierte Medizin und arbeitete als Arzt in Los Angeles und München. Mit seinen Filmen stieß er gesellschaftliche Debatten an. Auszeichnungen u. a. mit dem Bundesfilmpreis, Silberner Bär, Golden Globe. Er ist Mitglied der Akademie der Künste und lebt als freier Regisseur mit seiner Ehefrau Senta Berger bei München. Filme (Auswahl): *O.K.* (1970), *Die weiße Rose* (1981/82), *Mutter Courage* (1995), *Tabori. Theater ist Leben* (1999), *Der verkagelte Soldat* (2006), *Menschliches Versagen* (2008), *Let's go* (2014).

**Constanze Witt**, 1976 in Rüsselsheim geboren, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Alfonso Hüppi und Georg Herold und arbeitet seit 2003 als freie Regisseurin in Berlin. Ihr Dokumentarfilm *Juan y Medio* (2008) thematisiert die tiefe Spaltung ihrer chilenischen Familie seit dem Putsch gegen Salvador Allende 1973. Aktuell arbeitet sie an einem Projekt über die Mythen der Neuen Welt. Sie war 2007 Stipendiatin der Akademie der Künste.

Redaktion: Brigitte Heilmann, Marianne König, Martina Krafczyk, Marion Neumann  
Gestaltung: Heimann und Schwantes

Bildnachweis  
Titelbild KUNSTWELTEN 2010 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Dorothee Fischer / S. 2 v. o. KUNSTWELTEN 2014 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Schüler des Heine-Gymnasiums und Rolf Giegold / 2014 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Marika Wulff / 2014 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Ute Gallmeister / 2013 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Anne Boissel / 2010 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Constanze Witt/Claus Larsen / 2014 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Anne Boissel / 2007 in Bitterfeld-Wolfen, Schüler der Grundschule Anhaltsiedlung und Timo Ohler / 2012 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Constanze Witt/Claus Larsen / 2012 in Bitterfeld-Wolfen, Foto Amélie Losier.

**Heinrich-Heine-Gymnasium**  
Ortsteil Wolfen  
Reudener Straße 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 37850

**Kreismuseum Bitterfeld**  
Ortsteil Bitterfeld  
Kirchplatz 3, 06749 Bitterfeld-Wolfen  
T 03493 401113

**Grundschule Anhaltsiedlung**  
Ortsteil Bitterfeld  
Steubenstraße 13, 06749 Bitterfeld-Wolfen  
T 03493 662622

**Grundschule „Erich Weinert“**  
Ortsteil Wolfen  
Goethestr. 39, 06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 33678

**Galerie am Ratswall**  
Ortsteil Bitterfeld  
Ratswall 22, 06749 Bitterfeld-Wolfen  
T 03493 22672

**Kulturhaus Wolfen**  
Ortsteil Wolfen  
Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 6660320

**Europa-Gymnasium „Walther Rathenau“**  
Ortsteil Bitterfeld  
Binnengärtenstraße 17  
06749 Bitterfeld-Wolfen  
T 03493 23679

**Grundschule Steinfurth**  
Ortsteil Wolfen  
Straße der Chemiearbeiter 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 33320

**Kindertagesstätte „Traumzauberbaum“**  
Ortsteil Bitterfeld  
Plan 1, 06749 Bitterfeld-Wolfen  
T 03493 22131

**Sekundarschule Wolfen Nord**  
Ortsteil Wolfen  
Fritz-Weinck-Straße 6 und 8  
06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 21046

**Industrie- und Filmmuseum**  
Ortsteil Wolfen  
Bunsenstr. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen  
T 03494 636 446

## AKADEMIE DER KÜNSTE

Informationen zu den Programmen  
T 030 200 57 1511/1564

Ein Programm der Akademie der Künste in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Mehlhorn-Stiftung

KUNSTWELTEN  
Akademie der Künste  
Pariser Platz 4, 10117 Berlin  
T 030 200 57 1000  
© 2015 Akademie der Künste  
[www.adk.de/KUNSTWELTEN](http://www.adk.de/KUNSTWELTEN)

Mit freundlicher Unterstützung

